

Industriemuseum Region Teltow
mit Informationszentrum Berufs- und Studienorientierung
Von der Dampfmaschine zur digitalen Welt
150 Jahre Industriekultur

Teltow den 23. September

2026

Industriemuseum *aktuell*

Das Industriemuseum ist für Besucher geöffnet!

Dienstag bis Sonnabend von 10:00 bis 16:00 Uhr

Auf Beschluss des Vorstands gelten ab 01.10-2026 folgende Eintrittspreise:

Vollzahler	5 €
Ermäßigt	4 €
Schüler	2 €

Dienstag 13. Oktober

Vortrag
16:00 Uhr

Die Geschichte der Chemie in Teltow - Seehof
Herr Prof. Dieter Paul, Kleinmachnow
Träger Bundesverdienstkreuz

Neues aus dem Industriemuseum

Kundenspezifische Lösungen für die Schifffahrt

Das war das Thema für einen Vortrag, den Herr Dipl.Ing. Gerald Rynkowski, Geschäftsführer VEINLAND GmbH Neuseddin, am 15. September 2026 im Industriemuseum Teltow gehalten hat.

Es war eine gemeinsame Veranstaltung des Unternehmerverband Brandenburg – Berlin e.V. und des Verein Industriemuseum Region Teltow e.V.

Das Unternehmen VEINLAND GmbH

Das Unternehmen wurde 2006 durch Dipl.Ing. Gerald Rynkowski in Seddin gegründet. Es sind heute mehr als 50 Mitarbeiter an drei Standorten in Brandenburg beschäftigt. Der Firmensitz ist in Neuseddin, die Zweigstellen in Prenzlau und Genshagen.

Der Leistungsumfang ist:

- * Entwicklung von Hard- und Software zur Erfassung von Systemdaten und zur Darstellung der gewonnenen Daten
- * Entwicklung von Managementsystemen
- * Vertrieb und Integration von Fremdsystemen

Die Wichtigsten Kunden sind:

- * Werften
- * Schiffsausrüster und Reedereien
- * Industriekunden

Die Produkte

- * Chartserver: Zur sicheren Datenübertragung zu wichtigen Navigationsgeräten, automatische Lieferung der Navigationsdaten, erhöht die Sicherheit des Brückennetzwerks
- * Performance Indication Onbord Unit: Datenerfassung für optimale Schiff Performance, es gibt detaillierte Informationen über die tatsächliche Leistung der Schiffe zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur CO2 Reduzierung.
- * BridgeNavigational Watch Alarm System: System um die Aufmerksamkeit des wachhabenden Offiziers zu überwachen und Unfälle zu vermeiden
- * Inclinometer: Neigungssensor für Schiffe
- * D Sonarsystem: Das vorausschauende Sonarsystem bietet Navigationsdaten in einer 3-dimensionalen Anzeige. Es schaut voraus und zeigt den Meeresboden und mögliche Hindernisse in drei Dimensionen
- * Wind & Wettersysteme: Das System hat unterschiedliche Wettersensoren für Wassertemperatur, Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Luftfeuchtigkeit, etc.
- * Embedded PC: Linux- basierte Computermodule
- * Forschungsprojekt autonome Binnenschifffahrt
Ein Forschungsprojekt mit SVA Potsdam, DHL, TU Berlin, Uni Rostock und BEHALA Berlin für die zukünftige autonome Binnenschifffahrt
Das Projekt wird gefördert durch BWMI, BVMW und PTJ Berlin.
Der Inhalt des Projekts ist die zentimetergenaue Positionierung der Fahrzeuge, Ausrüstung Netzwerktechnik, Sensorik, Datenübergabe an Land u.v.m

Das mittelständische Unternehmen

In seinem Vortrag zeigte Herr Rynkowski die vielfältigen Leistungen die ein mittelständiges Unternehmen erbringt und die Schwerpunkte für dessen Führung, er machte auch deutlich, welche Hürden sich aufbauen, ohne das in einem mittelständischen Unternehmen dafür die personellen Kapazitäten vorhanden sind.

Die fachlichen Herausforderungen für das Unternehmen:

- * Erweiterung des Portfolio vom maritimen Zulieferer zum Industriepartner
- * Hohe Flexibilität durch große Fertigungstiefe von der mechanischen Fertigung über die Leiterplatte bis zur graphischen Oberfläche
- * Internationale Ausrichtung
- * Effizienter Umgang mit Ressourcen
- * Anwendung von neuen Technologien
- * Bodenständige und mitarbeiterorientierte Führung des Unternehmens
- * Investitionen durch Rentabilität
- * Nachwuchsförderung und soziales Engagement

Belastungen die die Entwicklung hemmen

Für mittelständige Unternehmen belasten folgende Faktoren die Entwicklung bis zur Bedrohung der Existenz:

- * Hohe Energiekosten
- * Steigende Beschaffungskosten
- * Hohe Steuern und Sozialabgaben
- * Fehlende Sicherheit und Beständigkeit in den Rechts- und Rahmenbedingungen

- * Notwendige Erneuerung des Bildungswesens
- * Schnellere und kompetente Genehmigungen für Investitionen
- * Eine aufwendige und kaum beherrschbare Bürokratie, in dem Vortrag wurden 16 EU-Vorschriften genannt, deren Bearbeitung im Unternehmen erforderlich ist
Hinzu kommen die ständig steigenden Aufwendungen für die Cybersicherheit

Lothar Starke
Vorsitzender

<https://www.facebook.com/Industriemuseumteltow>
www.imt-museum.de
e-mail: imt-museum@t-online.de
Industriemuseum aktuell online:
<http://imt-museum.de/de/imt-aktuel>

